

Inhalt

INVESTMENTFONDS

Top-Performer Asien-Länderfonds sind auf dem Vormarsch 2

Top-Seller Allianz Europ. Equity Growth 2

Fondsklassiker Das wurde aus 1.000 Euro 3

Namen & Nachrichten 4

Interview Michael Konstantinov von Allianz Global Investors über den Weltmeister-Effekt an den Börsen 4

Crashtest Die besten Fonds für Euroland-Aktien 5

Fonds-Duell First Private Euro Aktien Stauer gegen Main First Classic Stock 6

Rückspiegel Die besten Fonds seit dem Schwarzen Montag von 1987 7

Musterdepts Aktuelle Ideen für Trend- und Turnaround-Investoren 8

Experten-Tipp Was Manager von Dachfonds jetzt kaufen 9

ETFs

Tops & Flops 10

So stehen die Klassiker 10

Top-Markt Nahrungsmittel-ETFs 10

Nachrichten 11

ETF-Tipp Michael Vieker, Avana Invest 11

Praxiswissen Bungee-ETFs made in USA 11

Lexikon O wie Over the counter 11

RUBRIKEN

Highlights aus dem Netz 12

Impressum 12

DER FONDS

F O N D S A N L A G E L E I C H T G E M A C H T



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

And the winner is ...

Nein, die Zeit der Fonds-Oscars ist erst einmal wieder vorbei. Hier geht es heute statt dessen um die Umfrage, mit der wir in Ausgabe 11/2010 alle Leser von DER FONDS gebeten hatten, ein erstes Urteil über unsere Arbeit abzugeben. Das Ergebnis ist durchaus erfreulich: Auf einer Skala von 0 bis 5 für die einzelnen Rubriken lag der schlechteste Wert bei 3,45 Punkten, besonders gut schneidet mit 4,05 Punkten der regelmäßige Blick in die Portfolios von Dachfonds-Managern ab. Mit 3,95 Punkten ebenfalls sehr beliebt: die mit aktuellen Managerkommentaren verlinkte Rubrik „Das wurde aus 1.000 Euro“. Dort haben wir die Anzahl der regelmäßig beobachteten Fonds-Klassiker

in einer ersten Reaktion von 10 auf 23 erhöht, deren Performance wir künftig rollierend in zwei aufeinander folgenden Ausgaben dokumentieren (siehe Seite 3).

Ein weiteres Ergebnis, das Beachtung verdient: Mehr als die Hälfte der Teilnehmer gibt an, DER FONDS ausschließlich am Bildschirm zu lesen. Fast 97 Prozent nutzen zudem regelmäßig die in Texten, Charts und Tabellen hinterlegten Links. Das zeigt, dass die Zeit für ein in dieser Art einzigartiges Online-Magazin wie DER FONDS mehr als reif war.

Anzeige

Oliver Kahn,
Deutschlands Torwartlegende Nr. 1

Welche Anlagechancen bietet die aktuelle Börsensituation?"

„2010 könnte zum Jahr der Dividendenfonds werden.“

Klaus Kaldemorgen,
Top-Fondsmanager der Nr. 1

Von doppelten Ertragschancen profitieren können – jetzt möglich mit den DWS Dividendenfonds.

» www.DWS.de

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1.

Deutsche Bank Gruppe

*Die DWS/D8 Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Januar 2010. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main.

Asien-Länderfonds auf dem Vormarsch

Der schwache Euro beschert den Käufern philippinischer, indonesischer und thailändischer Aktien hohe Währungsgewinne



Einbahnstraßenverkehr in Bangkok: Automatische Gewinne für Euro-Anleger

Von 1 auf 288 zurück auf 1: Die jüngste Berg- und Talfahrt des von **Peter Reichel** betreuten Berenberg-Emerging-Ukraine in der Rangliste der besten Fonds

für 2010 zeigt exemplarisch, wie hektisch es in den vergangenen Wochen an den internationalen Börsen zugeht. Die in diesem Jahr erstmals in den Top Ten vertretenen Aufsteiger kommen mit dem Allianz RCM Philippines, dem Fidelity Indonesia und dem Fidelity Thailand ausnahmslos aus dem Fernen Osten. Alle drei Fonds profitieren vor allem vom schwachen Euro: Die thailändische Börse in Bangkok etwa stieg in der Landeswährung Bath seit Jahresbeginn gerade einmal um 3,4 Prozent.

Am Tabellenende driftet der Lyxor-ETF auf den MSCI Greece immer weiter ins Minus. Auch die spanische Börse gehört im

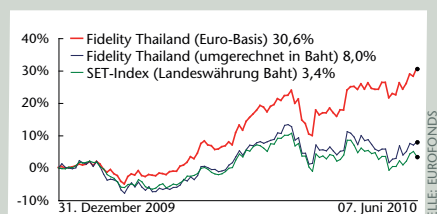
TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2010*
1	Berenberg-Emerging-Ukraine	38,9
2	Parex Ukrainian Equity	36,4
3	Abrias US Equity Value	34,9
4	Allianz RCM Philippines	34,5
5	ZZ 2	33,1
6	DWS Gold Plus	32,7
7	Falcon Gold Equity	32,1
8	Fidelity Indonesia	31,9
9	Investec Africa & Middle East	30,8
10	Fidelity Thailand	30,6
...		
7215	Dexia Mediterranean	-23,6
7216	I-Shar. S&P Gl. Clean Energy	-24,7
7217	Dexia Equities Spain	-25,2
7218	Lyxor Lev. Euro Stoxx 50	-25,5
7219	EMIF Spain Index Plus	-25,6
7220	SSGA Spain Index Equity	-25,6
7221	Warburg Photovoltaik Gl. 30	-28,3
7222	I-Shares Euro Stoxx Banks	-28,7
7223	EMIF Greece Index Plus	-37,1
7224	Lyxor ETF MSCI Greece	-40,0

* Wertentwicklung in Prozent

laufenden Jahr zu den großen Verlierern, was nicht nur die entsprechenden Länderfonds von State Street, EMIF und Dexia zu spüren bekommen, sondern auch der Dexia Mediterranean. Letzterer könnte in den kommenden Wochen zu einem aussichtsreichen Turnaround-Kandidaten heranwachsen.

FIDELITY THAILAND



Der Fonds schlägt seinen Vergleichsindex, nimmt aber nur in Euro umgerechnet richtig Fahrt auf (WKN: 973268)

Absatzstatistik: Die Bestseller bei Euroland-Aktienfonds

Im April flossen dem Branchenverband BVI zufolge aus Aktienfonds netto 951 Millionen Euro ab – 360 Millionen Euro davon aus Euroland-Fonds. Seit Jahresbeginn verlor die Kategorie bereits 1,1 Milliarden Euro

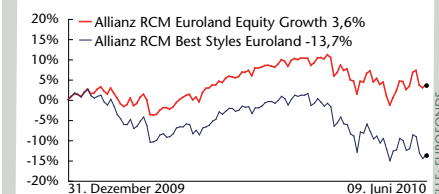
TOPS UND FLOPS VERKÄUFE

RANG	FONDSNAME	ZUFLUSS SEIT 01/10*
1	Allianz RCM Eurol. Eq. Growth	60
2	LBBW Zyklus Strategie	39
3	Allianz RCM Best Styles Eurol.	32
4	Uni-Extra Euro Stoxx 50	26
5	Gerling Euro Star 50	15
...		
40	ETF-Lab Euro Stoxx 50	-34
41	DB Platinum IV Croci Euro	-43
42	Fidelity Euro Blue Chip	-95
43	Deka-Euro-Stocks	-262
44	I-Shares Euro Stoxx 50	-676

* in Millionen Euro

Vor allem Großanleger flüchteten aus der Region, ablesbar am Minus von 676 Millionen Euro für den ETF I-Shares Euro Stoxx 50. Doch es gab auch Gewinner: Zuflüsse verzeichneten unter anderem zwei Fonds von Allianz Global Investors, wobei deren deutlich auseinander laufende Wertentwicklung ins Auge fällt. Der Allianz RCM Best Styles Euroland ist derzeit zu fast 25 Prozent in Südeuropa investiert und rutschte deshalb zweistellig ins Minus.

DUELL DER ABSATZ-SPITZENREITER



In der Performance liegt der Allianz RCM Euroland Equity Growth klar vorn



→ **Online-Tipp!**


Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sechs Rating-Agenturen.


→ Hier PDF runterladen


Globale Klassiker im Langzeittest


An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was beliebte Aktien-Allrounder über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben. Hinter dem News-Button verbergen sich aktuelle Statements der Manager zur Marktlage.


FOTO:FOTOLIA
QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 6. JUNI 2010


	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Acatis Aktien Global UI WKN 978174	1.006	1.074	886	1.200
 NEWS <i>Hendrik Leber</i>				


	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
JPM Global Focus WKN 343439	1.033	1.098	871	-
 <i>Jeroen Huysinga</i>				


	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Carmignac Investissement WKN A0DP5W	1.094	1.104	1.254	2.289
 <i>Edouard Carmignac</i>	1.	1.	1.	1.


	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB WKN 977479	1.003	1.061	744	1.460
 <i>Frank Lingohr</i>				


	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
DWS Top Dividende WKN 984811	1.035	1.063	881	-
 <i>Thomas Schüssler</i>				


	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
M&G Global Basics Euro WKN 797735	1.037	1.083	868	-
 <i>Graham French</i>				


	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
DWS Vermögensbildungs- fonds I WKN 847652	1.019	1.022	808	863
 NEWS <i>Klaus Kaldemorgen</i>				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Templeton Growth WKN 971025	1.012	1.050	708	1.003
 NEWS <i>Cynthia Sweeting</i>				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
Fidelity International WKN 973269	1.034	1.086	789	615
 <i>Richard Skelt</i>				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
UniGlobal WKN 849105	1.012	1.057	872	915
 <i>André Köttner</i>				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
FMM Fonds WKN 847811	994	997	852	1.578
 NEWS <i>Jens Ehrhardt</i>				

	3 Mon	2010	3 Jahre	10 Jahre
MSCI World	1.023	1.082	806	762
				

<http://www.> **→ Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?** [→ Bitte hier klicken](#)
Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

Namen und Nachrichten

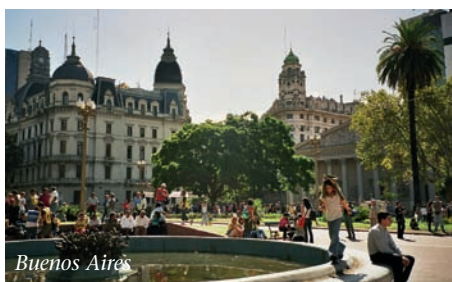


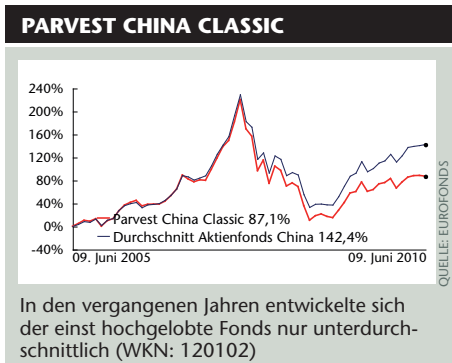
FOTO: PEXELO

Bei Schwellenmarkt-Fonds haben deutsche Fondsgesellschaften Nachholbedarf. Im aktuellen Ranking des Analysehauses Feri Euro Ratings schaffte es kein einziger deutscher Anbieter in die Top-15. **Mehr**

Am 31. Mai fand in Berlin eine Anhörung zur Krise der offenen Immobilienfonds statt. Ein Protokoll der Sitzung belegt: Die Bundesregierung meint es mit ihren Regulierungsplänen sehr ernst. **Mehr**



Claude Tiramani, Schwellenmarkt-Experte von BNP Paribas Asset Management und Manager des über zehn Jahre sehr erfolgreichen Parvest China Classic, wechselt zur französischen Investmentboutique Lutetia Capital. **Mehr**



Weitere Meldungen finden Sie **hier**

„Südafrika und Brasilien werden ihre Chance nutzen“

Beeinflusst der Ausgang einer Fußball-WM die Börsen? Michael Konstantinov, Manager des Schwellenländerfonds Allianz RCM Global Emerging Markets, gibt Auskunft und nennt seinen persönlichen Titel-Favoriten

DER FONDS: Heute eröffnet das Spiel des Gastgebers Südafrika gegen Mexiko die 19. Fußball-Weltmeisterschaft. Hat eine der beiden Mannschaften das Potenzial, ganz nach vorn zu kommen?

Michael Konstantinov: Mit der Begeisterung der eigenen Fans im Rücken hat Südafrika durchaus Chancen, das Achtelfinale zu erreichen. Die Mexikaner sind schwer einzuschätzen, kommen aber als Titelträger wohl kaum in Frage. Ich tippe darauf, dass am Ende Brasilien gewinnt.

DER FONDS: Alle drei Länder gehören in Ihrem Fonds zu den größten Positionen. Beeinflusst der Ausgang der WM die Börsen?

Konstantinov: Einen statistisch signifikanten Weltmeister-Effekt gibt es nicht. Allerdings kann das Austragungsland die weltweite Aufmerksamkeit ideal für eine Neupositionierung im internationalen Bild nutzen. China hat es bei Olympia vorgemacht, Südafrika und Brasilien werden sich ebenfalls dieser medialen Mega-Ereignisse bedienen.

DER FONDS: Ihr Ausblick für Südafrika bleibt auch nach der WM positiv?

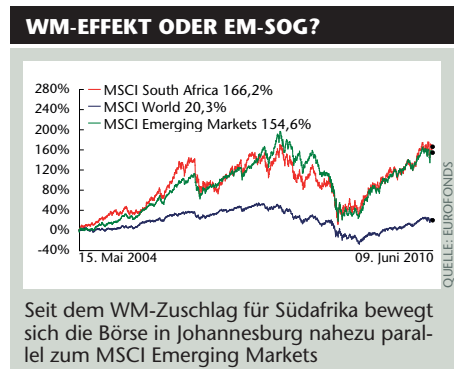
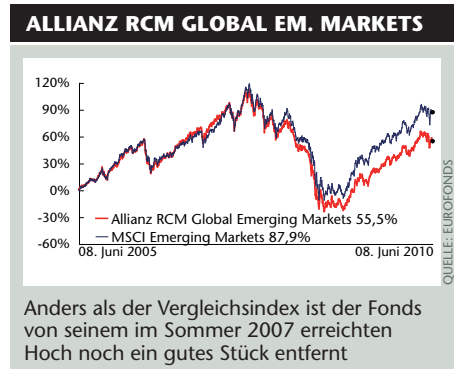
Konstantinov: Definitiv ja. Das Land profitiert von einer soliden Haushalts- und Geldpolitik und einem robusten Binnenmarkt, der sich unter anderem wegen der Infrastruktur-Investitionen und dem starkem Verbrauchervertrauen auch in der weltweiten Krise gut gehalten hat.

DER FONDS: Und was ist mit dem potentiellen Weltmeister Brasilien?

Konstantinov: Dort gilt dasselbe. Die konsequente Umsetzung sinnvoller Reformen und Wirtschaftsprogramme haben den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft des Landes gelegt.



Michael Konstantinov



ALLIANZ RCM GLOBAL EM. MARKETS

WKN	987298
Auflage	15.09.1997
Volumen	129 Mio. €
Performance seit Auflage	48,8 %
Maximaler Verlust	- 65,4 %
Abstand zum alten Top	36,0 %

QUELLE: EUROFONDS

<http://www.> **→ Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking **→ zum Themen-Special**

Kaufen in der Krise: Die besten Fonds für Euroland-Aktien

Griechenland gleich Euroland, das ist arg kurz gedacht. Weil aber viele Investoren auch den Börsen in Deutschland, Frankreich oder den Niederlanden wenig zutrauen, bieten sich aktuell gute Einstiegschancen

Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat 76 Fonds für Euroland-Aktien auf ihre Qualität geprüft. In die Auswertung kamen alle Angebote, die Ende Mai 2010 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren und nicht ausschließlich in Nebenwerte investieren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der

Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die Verluste auch in extremen Turbulenzen moderat hielten. Der Rating-Vergleich schließlich bündelte die Noten der führenden Ratingagenturen. Die einzelnen Teilergebnisse flossen zu je einem Drittel in das Gesamtergebnis ein. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



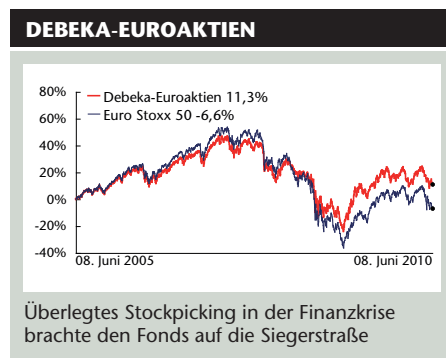
Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Markus Steinbeis,
Manager des Debeka-
Euroaktien

Die allgemeine negative Stimmung gegenüber dem Euroraum erscheint übertrieben und bietet daher mittelfristig gute Investitionsmöglichkeiten. Zahlreiche Länder ergreifen einschneidende haushaltspolitische Maßnahmen, um ihr Budgetdefizit deutlich zu reduzieren. Ein klarer Wettbewerbsvorteil gegenüber den USA, wo das Thema Haushaltskonsolidierung trotz Rekordverschuldung nicht auf der Agenda steht. Zudem beheimaten die Länder Kerneuropas sehr wettbewerbsfähige, global agierende Unternehmen. So stammt knapp die Hälfte der 100 weltweit größten Unternehmen aus Europa. Sie erhalten durch den sich abschwächenden Euro zusätzlichen Rückenwind und profitieren aufgrund ihrer Exportstärke vom starken Wachstum der Schwellenländer. Mit einem durchschnittlichen Kurs-Gewinn-Verhältnis von 9 für das kommende Jahr sind Euroland-Aktien zudem vergleichsweise günstig bewertet.

Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



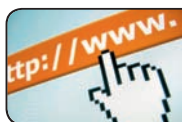
Mit dem Debeka-Euroaktien liegt ein Fonds auf Rang 1, den bislang nur wenige Anleger kennen dürften. Er wurde 1999 von der Pioneer-Schwester Nordinvest für den Koblenzer Versicherer Debeka aufgelegt, ist aber auch im freien Vertrieb erhältlich. Fondsmanager Markus Steinbeis investiert bevorzugt in deutsche und französische Unternehmen und konzentriert

sich dabei auf Global Player wie Total, Bayer oder Siemens. Für den ab Juli unter dem Namen Pioneer Investments Euroaktien vermarkteten Fonds sprechen die durchweg guten Leistungen in allen drei Teilkategorien: Rang 2 im Stresstest, Rang 3 im Rating und Rang 7 im Performance-Vergleich.

Beim Stresstest-Sieger Uni-Extra Euro Stoxx 50 investiert Tobias Windmeier bevorzugt in Euro-Stoxx-50-Werte, glättet aber das Auf und Ab durch den gleichzeitigen Verkauf von Optionen auf den Leitindex. Die meisten Performance-Punkte heimste der Allianz RCM Wachstum Euroland von Matthias Born ein, während in der Gunst der Ratingagenturen der Blackrock Euro Markets ganz oben steht. Dort schaffte es Alice Gaskell, seit 2004 in jedem Kalenderjahr besser abzuschneiden als der Durchschnitt der Vergleichsgruppe.

RANG	FONDSNAME	WKN	WERTENTWICKLUNG IN PROZENT			VOLUMEN MIO. EURO	MAX. VER- LUST IN %	RATING- PUNKTE
			1 JAHR	3 JAHRE	5 JAHRE			
1	Debeka-Euroaktien	979214	3,6	-21,7	14,2	22	-48,4	6
2	Allianz RCM Wachstum Eurol.	978984	29,1	-19,1	20,6	238	-53,5	5
3	Uni-Extra Euro Stoxx 50	A0B823	11,2	-3,6	31,9	93	-31,9	3
4	Blackrock Euro Markets	989691	16,3	-27,5	15,3	1.485	-54,8	13
5	Fidelity Euro Blue Chip	988525	16,8	-34,4	2,3	438	-56,7	6

Wie zwei exklusive Boutiquen-Fonds für Euroland-Aktien im Crashtest von DER FONDS abgeschnitten haben, lesen Sie im Fonds-Duell auf [Seite 6](#)



→ Newsletter-Tipp!

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Euroland-Fonds: Duell der Individualisten

Anders als andere – dieses Motto gilt sowohl für den First Private Euro Aktien Stauer als auch den Main First Classic Stock. Erfolg hatte damit in den vergangenen Jahren aber nur einer der beiden Boutiquen-Fonds



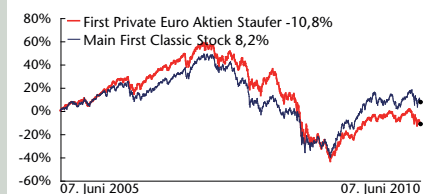
FOTO:FOTOLIA

**First Private
Euro Aktien
Stauer**

**Main First
Classic Stock**

0 : 3

KLARER VORSPRUNG FÜR MAIN FIRST



QUELLE: EUROFONDS

Bis 2008 lag allerdings der zwischenzeitlich stark in Finanzaktien engagierte First Private Euro Aktien Stauer in Front

0:1 Performance-Vergleich:

Weil Olgerd Eichler den Main First Classic Stock erst Ende 2007 übernahm, ist dessen Fünf-Jahres-Ergebnis wenig aussagekräftig. Daran, dass der nach einem klassischen Stockpicking-Ansatz verwaltete Fonds im Performance-Vergleich unter 76 Vergleichsfonds (siehe Seite 5) Rang 2 belegt, hat Eichler dennoch einen entscheidenden Anteil, denn seither wuchs der Vorsprung vor der Konkurrenz kontinuierlich. Der langjährige Erfolgsmanager von Union Investment nutzte bei seinem neuen Mandat die Freiheit, das Portfolio weitgehend unabhängig von Konzernmeinungen oder sonstigen Vorgaben zusammenzustellen. Der bunte, überwiegend an den Gewinnaussichten der folgenden 12 bis 18 Monate orientierte Mix aus Titeln wie Aareal Bank, Fiat, Südzucker oder Amadeus Fire verlor 2008 vergleichsweise wenig an Wert und startete 2009 durch. Der seit der Auflage 1997 von Tobias Klein betreute First Private Euro Aktien Stauer glänzte zwar 2009 ebenfalls, landete aber aufgrund der schwachen Performance in 2007 und 2008 am Ende nur auf Rang 23.

0:2

Stresstest: Lange Jahre funktionierte der von Klein im First Private Euro Aktien Stauer wie auch im Schwesterfonds Europa Aktien Ulm praktizierte Ansatz, mit Hilfe eines Computer-

modells aus dem jeweiligen Anlageuniversum rund 35 als besonders unterbewertete Aktien herauszufiltern und gleich hoch zu gewichten, hervorragend. Doch obwohl er sich nicht allein auf nackte Zahlen verließ, setzte der First-Private-Gründer zwischenzeitlich zu stark auf Finanzaktien. In der Spitze fiel deshalb der Anteilspreis um mehr als 64 Prozent – Rang 68 im Stresstest. Der Main First Classic Stock schaffte immerhin Rang 33.

0:3

Rating-Vergleich: Gegen den Trend verlieh die Wiesbadener Ratingagentur Telos dem First Pri-

vate Euro Aktien Stauer im vergangenen Monat die zweithöchste Ratingnote AA+ – zu einem Zeitpunkt, als andere qualitativ wertende Agenturen wie S&P oder Sauren Klein ihr Vertrauen längst entzogen hatten. Unter dem Strich kommt aber der Main First Classic Stock mit positiven Wertungen von Feri, Lipper und Morningstar auch in dieser Disziplin besser weg.

Fazit: Die **Telos-Heraufstufung** lässt für den First-Private-Fonds auf wieder bessere Zeiten hoffen. Am verdienten Punktsieg des Main First Classic Stock ändert das jedoch nichts.



*Fondsmanager
Tobias Klein: Der zwischenzeitlich zu hohe Anteil an Finanzaktien kostete viel Performance*



*Fondsmanager
Olgerd Eichler: Hängte seit Anfang 2008 mit einem klassischen Stockpicking-Ansatz die Konkurrenz ab*

DATEN UND FAKTEN

First Private Euro Aktien Stauer

WKN	977961
Auflage	24.11.1997
Volumen	32 Mio. €
Performance seit Auflage	39,1 %
Max. Verlust seit Auflage	- 64,4 %
Max. Verlust 3 Jahre	- 64,4 %
Abstand zum alten Top	77,6 %

DATEN UND FAKTEN

Main First Classic Stock

WKN	722755
Auflage	17.10.2002
Volumen	18 Mio. €
Performance seit Auflage	68,7 %
Max. Verlust seit Auflage	- 59,5 %
Max. Verlust 3 Jahre	- 59,5 %
Abstand zum alten Top	37,7 %

QUELLE: EUROFONDS



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds.

→ zum Themen-Special

Die besten Fonds seit dem Schwarzen Montag von 1987



FOTO: DPA

19. Oktober 1987: Fassungslose Händler an der New Yorker Wall Street

Die 1.000 Punkte, um die der Dow Jones Anfang Mai einknickte, waren gegen den Absturz vom 19. Oktober 1987 ein laues Lüftchen: Damals ging es zwar nur um 508 Punkte bergab, doch das entsprach bei einer Basis von 2.246 Punkten einem Minus von 22,6 Prozent. Die **Ursachen?** Bis heute umstritten, aber Computerprogramme spielten als Verstärker bereits eine Rolle. Langfristige Folgen? Keine – in den Performance-Charts 1987 bereits aufgelegter Fonds erinnern nur noch niedliche Dellen an die zwischenzeitige Weltuntergangsstimmung.

Spitzenreiter bei globalen Aktienfonds: FMM-Fonds

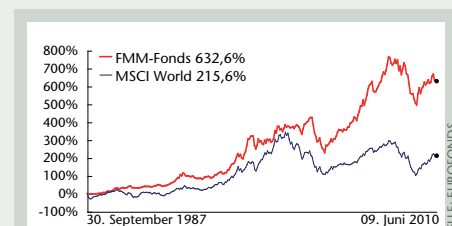


Jens Ehrhardt

Besser konnte es für Jens Ehrhardt im nachhinein betrachtet zum Start kaum laufen. Weil es mit der Börsenstimmung schon einige Wochen vor dem 19. Oktober nicht mehr zum Besten stand, blieb der Pullacher Vermögensverwalter mit dem am 17. August neu aufgelegten FMM-Fonds (WKN: 847811) erst einmal in Deckung. Während der MSCI World bis zum Jahresende 26 Prozent ver-

lor, waren es beim FMM-Fonds nur 3 Prozent. Diesen früh herausgearbeiteten Vorsprung gab Ehrhardt nie wieder her, aktuell beträgt er mehr als 400 Prozentpunkte.

Mochte anfangs durchaus etwas Glück im Spiel gewesen sein: An der grundsätzlichen Krisentauglichkeit des FMM-Fonds ließ Ehrhardt auch in späteren Jahren keinerlei Zweifel aufkommen. Mit umsichtigem Management und einer sehr flexiblen Barreserve verhütete er stets das Schlimmste – egal, ob wie 1997 die asiatischen Volkswirtschaften zusammenbrachen oder wie 2008 der amerikanische Immobilienmarkt.



QUELLE: EUROFONDS

Trotz kleiner Dellen ein Erfolgsmodell

DER-FONDS-Prognose: Ein Klassiker, der auch künftige Stürme an den Weltbörsen besser meistern dürfte als das Gros der Konkurrenz.

Spitzenreiter bei globalen Mischfonds: Raiffeisen-Global-Mix

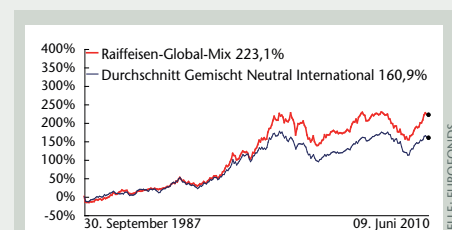


Manuela Kierlinger

Ein Basisprodukt steht jeder Fondsgesellschaft gut zu Gesicht – vor allem, wenn es sich langfristig so erfolgreich entwickelt wie der Global-Mix (WKN: 971425) der Wiener Raiffeisen KAG. Letzteres freilich war bei dessen Auflage im August 1986 noch nicht absehbar, und der Börsen-Crash vom 19. Oktober 1987 förderte auch in Österreich nicht eben den Gedanken des lang-

fristigen Investmentsparens. Erst nach dem Start des Deutschland-Vertriebs im Oktober 2001 kam das Volumen richtig auf Touren und stieg teilweise bis an die Marke von 350 Millionen Euro.

Raiffeisen-Managerin Manuela Kierlinger, die den Fonds seit 2002 betreut, achtet wie ihre Vorgänger auf eine ausgewogene Mischung aus Aktien und Renten, setzt dabei aber seit einigen Jahren deutlich stärker auf Schwellenländer. Die aktuelle Aktienquote beträgt knapp 60 Prozent, im Rentenbereich favorisiert Kierlinger unter anderem skandinavische Papiere.



QUELLE: EUROFONDS

62 Prozentpunkte vor der Vergleichsgruppe

DER-FONDS-Prognose: Unauffällig, aber langfristig sehr effektiv – diese Mischung verspricht auch für die Zukunft gute Erträge.



→ Newsletter-Tipp!

DAS DERIVAT: Ihr Wegweiser durch die Welt der Zertifikate.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Musterdepots: Erster Kauf bei Euroland-Aktienfonds

Zum Stichtag 1. Dezember hat DER FONDS drei Musterdepots eröffnet, die bewährten Investmentstrategien folgen. Dabei kommen sowohl Newcomer als auch vertraute Klassiker zum Einsatz

Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

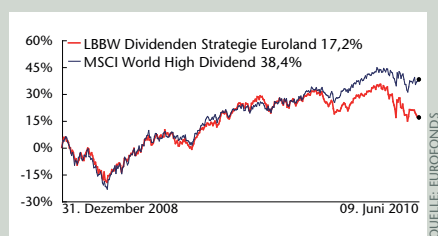
Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

Die aktuelle Lage

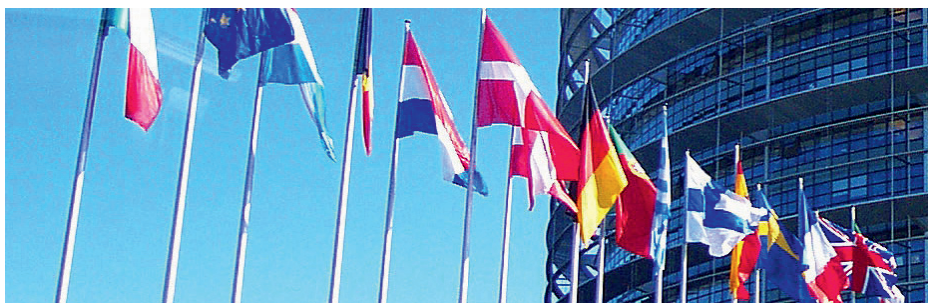
Die Börsen in der Eurozone leiden nach wie vor unter dem Griechenland-Virus, bieten angesichts der günstigen Bewertung mittelfristig aber gute Chancen (siehe Seite 5). Viele dort gelistete Unternehmen zahlen zudem attraktive Dividenden. Zwei Gründe, die für die Einwechslung des Klassikers **LBBW Dividenden Strategie Euroland** ins Best-of-Two-Depot sprechen. Weichen musste der Rohstofffonds Altis Global Resources, zudem reduzierte die Redaktion den bereits recht gut gelaufenen Fidelity Japan Advantage auf die Hälfte des ursprünglichen Bestands. Die beiden anderen Depots bleiben zunächst unverändert.

LBBW DIVIDENDEN STRAT. EUROLAND



Schwacher Euro, schwächelnde Dividendenstars: Der Rückstand bietet Chancen

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)



Flaggenparade in Brüssel: Mit der Flaute bei Euroland-Fonds könnte es schon bald vorbei sein

TREND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	21.000	21.122,30	0,58
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCGS	5.000	5.563,31	11,27
Blackrock World Mining	A0BMAR	5.000	5.336,88	6,74
Carmignac Emergents	A0DPX3	5.000	5.987,26	19,75
Dexia Equities Biotechnology	939838	2.000	1.896,27	-5,18
DWS Gold Plus	973246	5.000	6.627,12	32,54
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5.000	5.806,94	16,14
SEB Eastern Europe Small Cap	A0B9Z3	2.000	2.129,25	6,46
Wert/Entwicklung			54.469,33	8,94

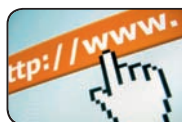
TURNAROUND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	23.000	23.126,37	0,55
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	5.000	6.459,43	29,19
FT Emerging Arabia	A0MZHX	3.000	3.255,73	8,52
Pictet Biotech	988562	5.000	5.778,45	15,57
Silk African Lions	A0RAC3	2.000	2.261,30	13,07
Stabilitas Silber + Weissmetalle	A0KFA1	5.892	5.651,40	-4,08
WM Aktien Global UI	979075	7.000	6.935,15	-0,93
Wert/Entwicklung			53.467,83	6,94

BEST-OF-TWO-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	23.000	23.126,37	0,55
Comgest Magellan	577954	4.000	4.688,76	17,22
DWS Top Dividende	984811	4.000	4.486,41	12,16
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	2.500	3.043,12	21,72
LBBW Dividenden Strategie Euroland	978041	6.218	6.218,00	0,00
M&G Global Basics	797735	4.000	4.625,54	15,64
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4.000	4.516,42	12,91
WM Aktien Global UI	979075	3.000	2.972,22	-0,93
Wert/Entwicklung			53.676,84	7,35

Depoteröffnung am 1. Dezember 2009 mit jeweils 50.000 Euro, Stichtag: 7. Juni 2010



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special zu Altersvorsorge und Riester-Rente.

→ zum Themen-Special

Was Dachfondsmanager jetzt ins Portfolio nehmen

Der Trend-Tipp von Michael Friebe: 4Q-Smart Power

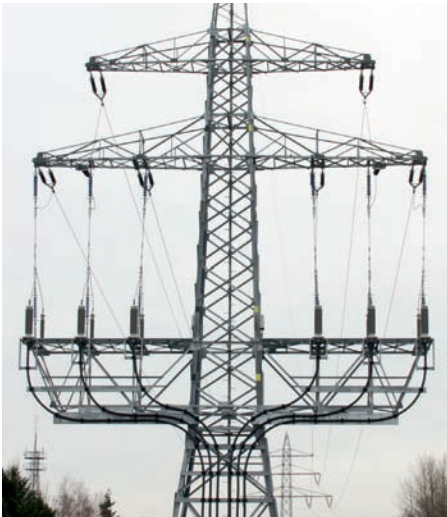


FOTO: PIXELIO

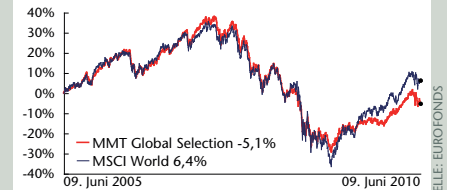
Hochspannungsmasten: In der Versorger-Branche gibt es in den kommenden Jahren weltweit einen enormen Erneuerungsbedarf



Michael Friebe, Manager des MMT Global Selection

Ein Fokus unseres Portfolios liegt auf Zielfonds, die sich an keinem Index orientieren und ihre Investitionsquote aktiv managen. Um mittelfristig besser abzuschneiden als der MSCI World, setzen wir zudem phasenweise Index-Futures zur Absicherung ein. Besonderes Potenzial sehen wir derzeit im Bereich der Energieeffizienz: Im Versorgungssektor gibt es weltweit enormen Erneuerungsbedarf, zudem dürfte das Thema Clean Energy nach der Ölkatastrophe von Louisiana noch stärker an Bedeutung gewinnen. Ein ideales Umfeld für den 4Q-Smart Power und dessen im High-Tech-Bereich sehr erfahrenen Manager Peter Dreide.

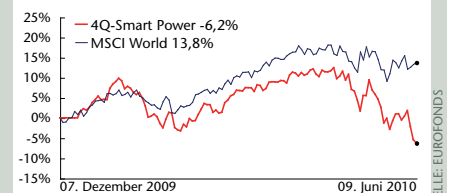
MMT GLOBAL SELECTION



QUELLE: EUROFONDS

Der schwache Euro hat den Abstand zum Index im Frühjahr vergrößert (WKN: 935769)

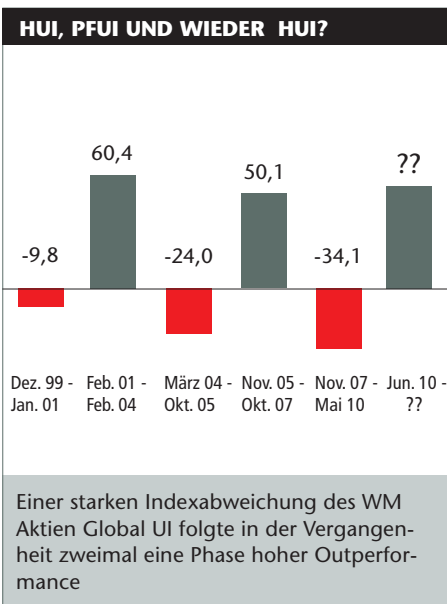
4Q-SMART POWER



QUELLE: EUROFONDS

Noch liegt der neu aufgelegte Trend-Fonds hinter dem MSCI World (WKN: A0RHHC)

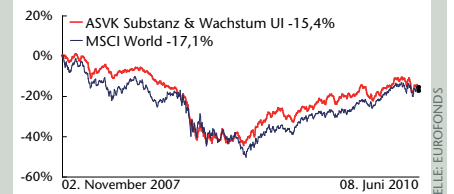
Der Turnaround-Tipp von Cord Aschenbeck: WM Aktien Global UI



Cord Aschenbeck, Manager des ASVK Substanz & Wachstum UI

Eine der Grundideen unseres Portfolios besteht darin, die besten Vermögensverwalter unter einem Dach zu bündeln. Daneben mischen wir antizyklisch Regionen- und Themenfonds bei, im Herbst 2008 etwa für Rohstoffaktien und die russische Börse. Eines unserer Kerninvestments, das wir jüngst noch einmal aufgestockt haben, ist der WM Aktien Global UI des Münchner Vermögensverwalters Wolfgang Mayr. Von der dort angewandten **computergestützten Strategie** erwarten wir langfristig eine deutliche Outperformance, auch wenn es zwischenzeitlich – wie seit Ende 2007 – immer wieder zu längeren Durststrecken kommt.

ASVK SUBSTANZ & WACHSTUM UI



QUELLE: EUROFONDS

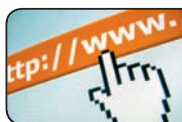
Der Ende 2007 aufgelegte Fonds liegt kontinuierlich vor dem Index (WKN: A0M13W)

WM AKTIEN GLOBAL UI



QUELLE: EUROFONDS

Die schwache Performance seit 2008 ist eine Chance für Antizykler (WKN: 979075)



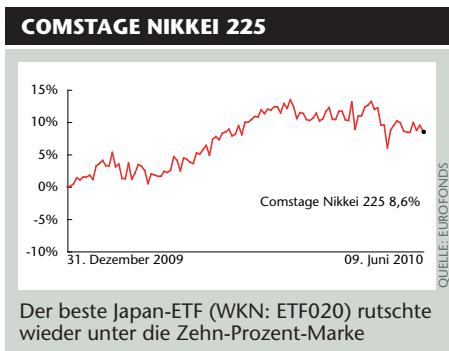
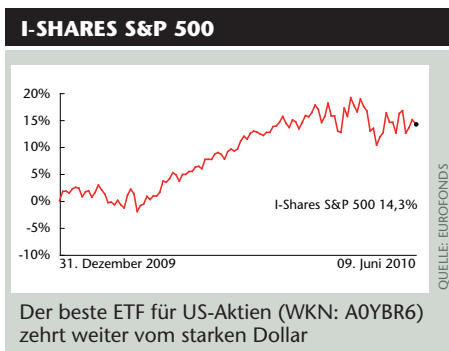
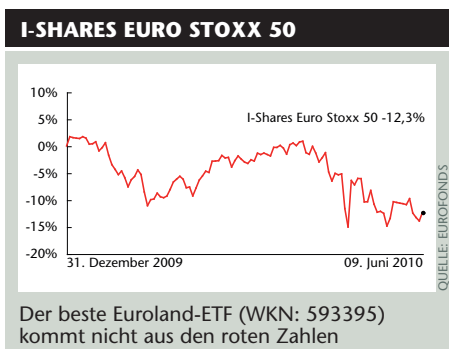
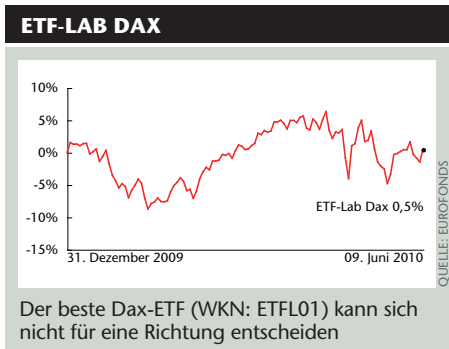
→ **Magazin-Tipp!**

DAS INVESTMENT: Die besten Wasser-Anlagen

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

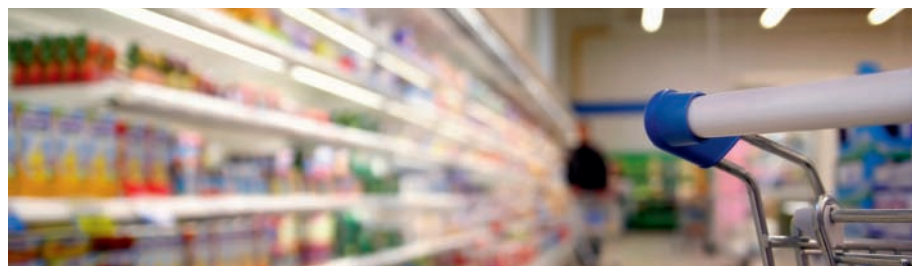
Die Klassiker

Wohin laufen Dax, Euro Stoxx 50, S&P 500 und Nikkei? DER FONDS zeigt für alle vier Indizes den ETF mit der besten Wertentwicklung im Kalenderjahr 2010



Prost und Mahlzeit

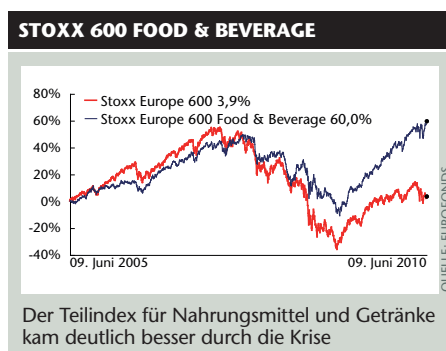
Gegessen und getrunken wird immer, lautet eine uralte Börsenweisheit. Weil an ihr durchaus etwas dran ist, spricht im aktuellen Umfeld nichts dagegen, sie mit modernen Finanzinstrumenten umzusetzen



Getränkeregale im Supermarkt: Mit Nahrungsmittel-ETFs sitzen Anleger nie auf dem Trockenen

Im Aktien-Crash von 2000 bis 2003 zeigten Nahrungsmittel- und Getränke-Aktien ein bemerkenswertes Eigenleben. So konnten Anleger ihr in der Branche investiertes Geld in den vergangenen zehn Jahren fast verdoppeln. Davon stammen allein 37 Prozentpunkte aus den jährlichen Dividendenzahlungen der Unternehmen, was die Ausschüttungsstärke der Branche unterstreicht.

Den genannten Zahlen liegt der Aktienindex Stoxx Europe 600 Food & Beverage zu Grunde, der die größten Nahrungs- und Getränkeliieferanten aus dem Stoxx Europe 600 enthält. Insgesamt 26 Stück mit den Schwergewichten Nestlé (35 Prozent), Unilever (10 Prozent) und Diageo (9 Prozent) an der Spitze. Passende ETFs bieten die großen Häuser Lyxor, DB X-Trackers, I-Shares und Comstage an. Die niedrigste Verwaltungsvergütung hat der Comstage-ETF (WKN: ETF067) mit 0,25 Prozent im Jahr. Die günstigste An- und Verkaufspanne stellt laut einer Auswertung der Deutschen Börse bisher Lyxor (LYX0AR).



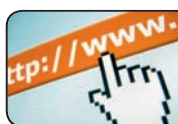
Eine echte Alternative gibt es von Source: Dessen Optimised-Variante (A0RPR6) klammert die eher illiquiden Länder Griechenland und Island aus und sortiert die Aktien nach Börsenumsatz und Streubesitz. Deshalb ist das Ergebnis nicht ganz so klumpig wie bei den herkömmlichen Indizes: Allein die Nestlé-Position ist auf knapp 20 Prozent zusammengestutzt.

Tops & Flops Performance

TOP-ETFs 2010		
FONDSNAME	WKN	2010*
I-Shares Am. Real Estate	A0H076	25,2
Lyxor ETF Malaysia	LYX0CW	24,7
ETF-Lab MSCI USA	ETFL27	23,1
I-Shares Iboxx USD Corp. B.	A0DPYY	22,7
I-Shares USD Tips	A0LGQF	22,4

FLOP-ETFs 2010		
FONDSNAME	WKN	2010*
Lyxor MSCI Greece	LYX0BF	-37,0
ETFX Euro St. 50 Lev. 2x	A0X9AB	-28,3
I-Shares Euro Stoxx Banks	628930	-27,5
Comstage Euro St. 50 Lev.	ETF053	-27,3
Lyxor/SGAM Lev. E. St. 50	A0LBBA	-26,6

* in Prozent



→ **Newsletter-Tipp!**

Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Nachrichten



Detlef Glow

Die Terminbörse Eurex will den Handel mit Futures und Optionen auf börsennotierte Indexfonds mit neuen Produkten beleben. Ein Fortschritt, der dem

ETF-Markt weitere Liquidität erschließt, urteilt Lipper-Experte Detlef Glow in seiner jüngsten Kolumne für DAS INVESTMENT.com. [Mehr](#)

Die Baader Bank betreut ab sofort die Anteile dreier Emittenten börsennotierter ETFs. Das Institut übernimmt die Kurspflege für Produkte von Blackrock, Deutscher Bank und Source. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)

ETF-Lexikon

OTC

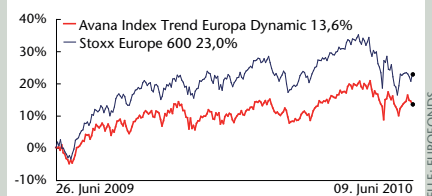
OTC steht für „Over the Counter“ („Über den Ladentisch“) und beschreibt den nicht offen sichtbaren Handel von ETF-Anteilen abseits der offiziellen ETF-Börsen. Großinvestoren – und das sind die meisten ETF-Anleger – bestellen ihre Anteile direkt beim Market Maker, also dem Institut, das fortlaufend An- und Verkaufskurse für ETF-Anteile stellt. Beide sprechen den Kurs telefonisch ab. Der anschließende Umsatz geht an der Börse vorbei und läuft direkt zwischen den Beteiligten ab. Das genaue Ausmaß des OTC-Handels ist nicht bekannt. Die Schätzungen reichen von 60 Prozent des gesamten ETF-Umsatzes bis sogar zu 90 Prozent.

Was Fondsmanager jetzt kaufen

Michael Vieker,
Avana Invest

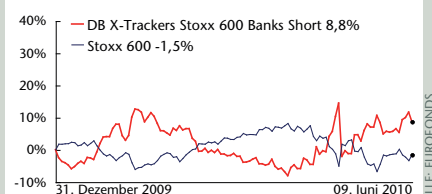
Der Avana Index Trend Europa Dynamic arbeitet schwerpunktmäßig mit europäischen Branchen-ETFs und basiert auf einem Trendfolgemodell. Dessen Signale setzen wir eins zu eins um. Der maximale Verlust soll um rund zwei Drittel niedriger ausfallen als im Vergleichsindex Stoxx 600, zudem streben wir auf Jahressicht eine positive absolute Rendite an. Um diese beiden Ziele zu erreichen, nutzen wir auch Short ETFs. Unser Investitionsgrad, der zwischen Null und 100 Prozent variieren kann, beträgt derzeit knapp 100 Prozent, wobei 15 Prozent auf Short-ETFs entfallen. Negative Signale sendet unser System unter anderem für den Bankensektor, was zur Aufnahme des DB X-Trackers Stoxx 600 Banks Short geführt hat.

AVANA INDEX TREND EUROPA DYNAMIC



Der auf absolute Erträge ausgelegte Fonds dämpft die Ausschläge des Stoxx Europe 600 deutlich (WKN: AORHDB)

DB X-TRACKERS STOXX 600 BANKS



Der Fonds (WKN: DBX1AH) profitiert von fallenden Bankaktien und zeigt seit Wochen einen klaren Aufwärtstrend

Praxis-Wissen: Bungee-ETFs made in USA

Wer Indexfonds mit zweifachem Hebel schon für eine ziemlich flotte Angelegenheit hält, sollte sich anschnallen und einen Blick in die USA werfen: Dort geht es noch weit sportlicher zu. Zum Beispiel in der Stadt Newton im Bundesstaat Massachusetts, wo der ETF-Anbieter Direxion Shares seinen Sitz hat. Dessen Produktgestalter haben den Gedanken, über Investmentfonds einfach in Marktindizes zu investieren, weitergesponnen und den eigentlich harmlosen Indexkopien einen Turbo verpasst. Im Mai 2006 brachte Direxion den ersten Fonds mit einem 2,5-fachen Hebel heraus. Seit November 2008 ist die Gesellschaft sogar mit dreifach gehebelten ETFs am Markt – jeweils einem pro

Index für jede Richtung, aufwärts und abwärts.

Unter den abgedeckten Indizes finden sich wiederum einige von sich aus schon nicht eben langweilige Marktbarometer wie ein China-, ein Indien- oder ein Lateinamerika-Index. Auch hier bietet Direxion je einen Fonds für fallende Kurse (Bear) und einen für steigende Kurse (Bull). Im Grunde genommen funktionieren die Fonds ähnlich wie die in Deutschland zugelassenen doppelt gehebelten ETFs: Der Fonds nimmt den Tagesgewinn oder -verlust des Index, multipliziert ihn mit dem Faktor 3 und kehrt ihn um (Bear-Fonds) oder eben nicht (Bull-Fonds). Am nächsten Tag beginnt das Spiel von neuem.



→ **Newsletter-Tipp!**

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Peso-Spekulanten, Rating-Hasser und Fußball-Ökonomen

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



„Für Mutterschutz und Apfelkuchen“

Zur Abwechslung einmal kein aktuelles Video über klamme Staatskämmerer oder böartige Bankiers, sondern ein zeitloser Klassiker zum Thema Verkaufsförderung. Ob Muppets-Erfinder Jim Henson, bevor er diesen denkwürdigen Monolog zu Papier brachte, einen Rhetorik-Kurs für Finanz-Strukkis besuchte? [Mehr](#)

Währungen: Zehn Alternativen zum Dollar

Der Euro ist schwach, aber ist der Dollar wirklich besser? Die Profis an den Devisenmärkten setzen immer stärker auf Währungen aus Schwellenländern und erwarten dort künftig gegenüber den Industriestaaten

deutliche Kursgewinne. Die „Financial Times“ stellt die aussichtsreichsten Kandidaten vor – vom brasilianischen Real über den kolumbianischen Peso bis zum koreanischen Won. [Mehr](#)

Schönheitsprämie für Manager

Macht und Erfolg haben ein Gesicht. Ein schönes Gesicht, denn gut aussehende Manager steigen schneller auf und verdienen mehr. Diesen Zusammenhang hat jetzt laut „Wirtschaftswoche“ ein dreiköpfiges Forscherteam der amerikanischen Duke University in einer Reihe von Experimenten herausgefunden. [Mehr](#)



Jens-Peter Gieschen

Musterklage gegen S&P

Ein Rentner aus dem oldenburgischen Varel könnte Geschichte schreiben: Um sein 2008 mit Lehman-Zertifikaten verlorenes Geld zurückzubekommen, beauftragte er den Hamburger Rechtsanwalt Jens-Peter Gieschen mit einer Klage gegen die amerikanische Ratingagentur Standard & Poor's. [Mehr](#)

Rechtsanwalt Jens-Peter Gieschen mit einer Klage gegen die amerikanische Ratingagentur Standard & Poor's. [Mehr](#)



Der Ballack-Effekt

Nachdem in der vergangenen Ausgabe von DER FONDS [Bankanalysten](#) die Frage nach dem Fußballweltmeister 2010 beantworteten, dürfen dieses Mal Ökonomen ran. Was kaum jemanden überraschen wird: Nicht nur die Herangehensweisen, auch die Ergebnisse weichen teilweise deutlich voneinander ab. [Mehr](#)

„Ein sehr großer Ozean“

Der einst so stolze Konzern BP kämpft ums Überleben. Eine direkte Folge der Ölkatastrophe im Golf von Mexiko, doch auch Vorstandschef Tony Hayward hat seinen Anteil am Niedergang. „Spiegel Online“ dokumentiert die größten Verbalausfälle eines mehr als überforderten Krisenmanagers. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3–5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Herausgeber und Geschäftsführer:

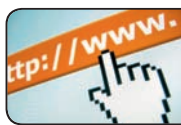
Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz
Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich), Malte Dreher, Felix Hannemann, Astrid Lipsky, Christopher Nachtweh, Karen Schmidt, Andreas Scholz
Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2009 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Top-Seller: Die beliebtesten Fonds und Zertifikate der Finanzprofis.

→ zu den Top-Seller-Listen